

JA-116H Buserweiterung – 16 Eingänge

Das Produkt ist eine Komponente des Systems **JABLOTRON 100**. Das Modul ermöglicht die Stromversorgung und den Anschluss für bis zu 16 Melder mit Kontaktausgängen an den Systembus. Das Modul kann in der Zentrale JA-106K untergebracht werden. Es ist nur zur Montage durch einen geschulten Techniker mit einem gültigen Jablotron Zertifikat bestimmt.

Installation

1. Bringen Sie das Modul in dem Gehäuse der Zentrale JA-106K unter. Eine geeignete Position befindet sich in der unteren rechten Ecke der Zentrale.
2. Schließen Sie die Schleifen zu den Meldern einzeln an den Eingangsklemmen 1 bis 16 und den Sammelklemmen COM an. Die 12V DC Spannungsversorgung für die Melder kann an +U und GND angeschlossen werden. Die zulässige Belastung durch angeschlossene Geräte für jeden Versorgungsausgang beträgt 100mA (insgesamt 4 x 100 mA).

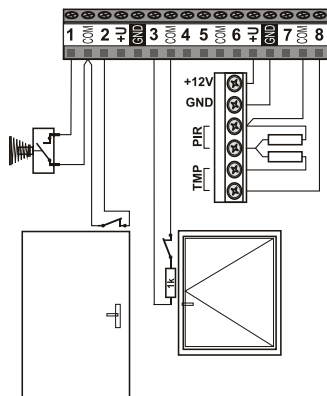


Abbildung:
Anschlussbeispiel der Schleifen

Die Art des Anschlusses kann für jeden Eingang einzeln gewählt und auf dem Reiter der **Internen Einstellung des Moduls** festgelegt werden.

- Die Schaltung ist in die Schließschleife (Bsp.: 1-COM), Öffnungsschleife (Bsp.: 2-COM), einfach ausgeglichene Schleife (Bsp.: 3-COM) oder doppelt ausgeglichene Schleife (Bsp.: 8-COM) möglich.

Für die Scharfschaltung durch wiederholte Impulse (Rollo) können nur Eingänge Nr. 1-8 eingestellt werden.

- Als Ausgleichswiderstände für die einfach sowie doppelt ausgeglichenen Schleifen können 1k, 2k2, 3k3, 4k7, 5k6, 10k gewählt werden. Die Wahl ist für alle Eingänge des Erweiterungsmoduls gemeinsam. Die Ausgleichswiderstände 1k sind im Lieferumfang enthalten (32 Stk.).
- Bei der doppelt ausgeglichenen Schleife und beim Einsatz der Ausgleichswiderstände 1k können bis zu 5 Komponenten an einen Eingang angeschlossen werden.
- Die Leitungslänge einer Schleife beträgt maximal 100 m.

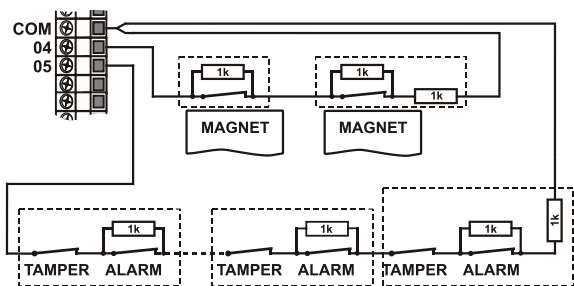


Abbildung: Anschlussbeispiel mehrerer Komponenten an einem Eingang durch eine doppelt ausgeglichene Schleife mit Widerstand 1k. Anschluss der Klemmen 4-COM: Magnetmelder mit Alarmausgang. Anschluss der Klemmen 5-COM: Melder mit Alarmausgang und Gehäuse-Schutzkontakt.

3. Bei der Installation in einer Montagedose muss ein Gehäuse-Schutzkontakt (Sabotage) installiert werden. Für den Anschluss des externen Sabotagekontakts kann ein beliebiger Eingang verwendet werden.

4. Schließen Sie das Buskabel an.



Der Busanschluss hat immer bei unterbrochener Stromversorgung des Systems zu erfolgen.

5. Führen Sie die Inbetriebnahme entsprechend der Installationsbedienug für die Zentrale durch. Grundlegende Vorgehensweise:

- a. Nach dem Einschalten zeigt die gelbe Signalleuchte (4) durch Blinken an, dass das Modul dem System nicht zugeordnet ist.

- b. Im Programm **F-Link** wählen Sie auf dem Reiter **Komponentenliste** die gewünschte Position. **Notwendige Voraussetzung:** Hinter der gewählten Position müssen weitere 15 Positionen frei sein. Mit der Taste **Zuordnen** aktivieren Sie den Anlernmodus.

- c. Drücken sie die LEARN-Taste (5) im Melder. Dadurch wird das Modul an insgesamt sechzehn nacheinander folgenden Positionen der Komponenten angelemt und die gelbe Signalleuchte erlischt. Falls eine der nachfolgenden fünfzehn Positionen besetzt ist, überschreibt das System diese Position. Falls es am Ende der Liste weniger Positionen gibt, wird nur die Anzahl der Eingänge zugeordnet, die den übrigen Positionen entspricht.

6. Schließen Sie das Gehäuse der Montagedose.

Anm. Das Anlernen des Moduls am System ist auch durch die Eingabe der Seriennummer (7) mit dem Programm F-Link möglich. Es werden alle Nummern eingegeben (Muster des Nummernformats: 1400-00-0000-0001).

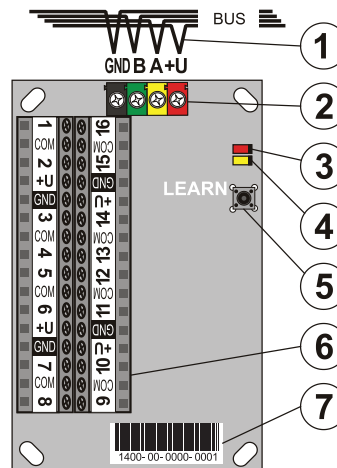


Abbildung:

- 1 - Buskabel;
- 2 - Bus-Klemmleiste;
- 3 - rote LED-Signalleuchte
- 4 - gelbe LED-Signalleuchte
- 5 - Anlern-taste
- 6 - Melder-Klemmleiste;
- 7 - Seriennummer

Einstellung der Modulaktivierung

Sie wird mit dem Programm F-Link – Reiter **Komponentenliste** durchgeführt.

Auf einer beliebigen Position des Moduls verwenden Sie die Option **Interne Einstellungen**. Es erscheint ein Dialogfenster, in dem folgende Einstellungen vorgenommen werden können (die Werkseinstellungen sind mit * gekennzeichnet):

LED-Anzeige bei Aktivierung: *Ein **: Durch ein kurzes Blinken (3) wird die Änderung des Zustandes (Scharfschaltung sowie Unscharfschaltung) an einem beliebigen Eingang angezeigt.

Ausgleichswert: Der gewählte Wert des Ausgleichswiderstands R ist für alle Eingänge des Moduls verbindlich. Es kann einer der folgenden Werte gewählt werden: 1k*, 2k2, 4k7, 5k6, 10k. Die Wahl ist nur für den einfach und doppelt ausgeglichenen Eingang verfügbar.

Eingang 1 bis 8 und Eingang 9 bis 16: *Aus* – reagiert nicht (der Eingang ist ausgeschaltet), *Ein ** – reagiert auf Änderungen des am Eingang angeschlossenen Kontaktes (in Ruhe, NC), *Ausgeglichen* – mit dem Kontakt muss ein Widerstand R in Serie zwischengeschaltet werden (Satz von 32 Stk. Widerständen 1k im Lieferumfang enthalten). Die Scharfschaltung erfolgt dann, wenn der Widerstand um 30% sinkt oder steigt, *Rollo* - (nur Eingänge 1 bis 8) reagiert auf wiederholte und kurze Impulse mit einer in zwei Stufen einstellbaren Empfindlichkeit: *Impuls 1* = Scharfschaltung nach 3 Impulsen nacheinander längstens innerhalb von 2 Minuten; *Impuls 2* = Scharfschaltung nach 5 Impulsen längstens innerhalb von 2 Minuten. *Doppelt ausgeglichen* – Ruhe: Verbindung mit COM über Abschlusswiderstand R ($\pm 20\%$), Scharfschaltung: Verbindung mit COM über den Abschlusswiderstand 2R ($\pm 30\%$), Sabotage: Verbindung mit COM über einen Widerstand kleiner als R-30% oder größer als 2R+30%.

Umgekehrte Reaktion des Eingangs: (wählbar nur für den Eingeschalteten oder Ausgeglichenen Eingang). Ab Werk ist eingestellt, dass der Eingang auf die Öffnung des Kreises (NC)* reagiert. Es kann auch die Reaktion des Eingangs auf die Schließung (NO) gewählt werden.

Impuls: (nur für den Eingeschalteten oder Ausgeglichenen Eingang, nur Eingänge 1 bis 8). Ab Werk ist die Zustandsreaktion eingestellt, der Eingang reagiert auf die Öffnung sowie Schließung des Kreises (Störung und Beruhigung)*. Durch die Markierung kann die Reaktion nur auf die Öffnung eingestellt werden (der Eingang wird innerhalb von 2 Sekunden in den Ruhezustand gebracht).

JA-116H Buserweiterung – 16 Eingänge

Verzögerte Reaktion des Eingangs: Zeitfilter zur Steigerung der Stabilität gegen eine falsche Scharfschaltung 0,5 s.* (Einstellung 0,5 s ... 300 s).. Es wird festgelegt, wie lange der Eingang scharf sein muss, damit die Scharfschaltung durch die Zentrale verzeichnet wird. Der Parameter ist für den Eingeschalteten (Einstellung ab 0,1s), Ausgeglichenen und Doppelt ausgeglichenen Eingang wählbar.

Hinweise: Bei einer Störung des Erweiterungsmoduls wird sie an die erste, beim Anlernen gewählte Position gemeldet.



Der Hersteller garantiert nur die richtige Funktion des Moduls. Er kann jedoch nicht die richtige Funktion des angeschlossenen Melders garantieren. Aus diesem Grund wird empfohlen vorzugsweise die Melder der Firma Jablotron zu verwenden.

Technische Parameter

Spannungsversorgung aus dem Bus der Zentrale 12 V (9 ... 15 V)
Stromverbrauch des Erweiterungsmoduls (alle Eingänge geschaltet) 25 mA

Wichtig: Dem Stromverbrauch des Erweiterungsmoduls muss der Stromverbrauch der angeschlossenen Geräte zugerechnet werden +U GND Ausgänge !

Höchstzulässige Belastung eines +U GND Ausgangs 100 mA
Höchstzulässige Belastung aller +U GND Ausgänge 4 x 100 mA
Abmessungen 102 x 66 x 20 mm
Sicherheitseinstufung Stufe 2
nach EN 50131-1, EN 50131-3
Umgebung nach EN 50131-1 II. Innenbereiche allgemein
Arbeitstemperaturbereich -10 °C bis +40 °C
Konform mit Normen EN 50130-4, EN 55022



Das Produkt wurde im Einklang mit den sich auf dieses Produkt beziehenden Bestimmungen entworfen und hergestellt: Regierungsverordnung Nr. 2004/108/EC, 2011/65/EU, wenn es bestimmungsgemäß verwendet wird. Das Original der Konformitätserklärung ist auf der Webseite www.jablotron.com im Bereich Beratung abrufbar



Hinweis: Das Produkt sollte, obwohl es keine schädlichen Materialien enthält, nicht mit dem Hausmüll, sondern auf einer Sammelstelle für Elektroabfall entsorgt werden.